Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 587. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 24. August 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. August.

* **Vom gestrigen Gewitter.** Trotzdem im Laufe des gestrigen Nachmittags etwas Regen fiel, blieb die Temperatur dennoch sehr schwül (+ 24 Gr.), so daß man für den Abend ein starkes Gewitter erwartete. In der That fing es gegen $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends an am nordöstlichen Horizonte zu wetterleuchten. Ein leichter Wind trieb das Gewitter näher, welches sich unter heftigen Regengüssen um 8 Uhr über unsere Stadt entlud. Wie uns mitgetheilt wird, hat der Blitz in das Haus Carlsstraße Nr. 44 eingeschlagen, ohne jedoch einen bedeutenden Schaden anzurichten. Der Regen war zeitweise so heftig, daß er einem Wolkenbruch glich. In Folge dessen waren die Regenwasser so bedeutend, daß die Canäle sie nicht aufnehmen konnten, so daß das Wasser in die Keller drang. Die Feuerwehr wurde daher vielfach in Anspruch genommen, das Wasser aus den Kellern zu schaffen. Die Mannschaften waren mit dieser Arbeit bis gegen 12 Uhr Nachts beschäftigt. Die Temperatur hatte sich Abends 10 Uhr bis auf + 17 ° abgekühlt, welcher Wärmegrad auch die Nacht über unverändert anhielt. Nach einer Mittheilung der königl. Sternwarte betrug die in der Zeit von 8—$10\frac{1}{2}$ Uhr gefallene Regenmenge 43 mm.

* **Die Meliorationen in Oberschlesien.** Ueber die Lage der auf Grund des Gesetzes vom 23. Februar 1881 im Regierungsbezirk Oppeln auszuführenden Nothstandsmeliorationen wird neuerdings mitgetheilt, daß den bisher begründeten Drainagegenossenschaften inzwischen drei neue Genossenschaften hinzugetreten sind, so daß sich die Zahl derselben jetzt im Ganzen auf die erhebliche Summe von 60 erhöht hat. Außerdem sind 6 weitere Genossenschaften in ihrer Bildung so weit gediehen, daß ihre definitive Begründung in Kurzem zu erwarten steht. In 11 Genossenschaftsbezirken sind die Ausführungsarbeiten gänzlich beendet, während in 4 Bezirken mit bedeutendem Flächenumfange die Arbeiten in Angriff genommen werden konnten. Für 6 Projecte ist der Antrag auf Gewährung des Staatsdarlehns an leistungsfähige Besitzer in die höhere Instanz befördert worden. — Von den unter das eingangs erwähnte Gesetz fallenden Flußregulirungen im Kreise Pleß ist zu berichten, daß die Ergänzungsarbeiten an der Schotkowka nunmehr beendet sind, so daß deren Abnahme in der nächsten Zeit wird erfolgen können. Auch die Ausführung der Binnenbewässerungsanlagen an der Gostine schreiten rüstig fort und ebenso nehmen die Regulirungsarbeiten im oberen Weichsel-Mühlgrabenthale ihren ungestörten Fortgang. Nicht unter das obige Gesetz zu subsumiren sind nachstehende, die Oder, Weichsel und Neisse betreffenden Meliorationsprojecte. Von diesen ist zunächst zu erwähnen, das Project zur Regulirung und Bedeichung der Oder oberhalb Ratibor von Kreuzenort bis zur Einmündung der Zinna in die Oder, bezw. auf dem rechten Ufer von Odrau bis Niebotschau, welches der Ausarbeitung des Meliorations-Bauinspectors v. Münstermann hierselbst unterliegt. Inzwischen sind auch Verhandlungen wegen Regulirung und Bedeichung der Oder unterhalb Ratibor zu beiden Seiten des Flusses von Niedane bis Thurze eingeleitet. — Die Verhandlungen mit den Interessenten wegen Eindeichung der Oderniederung oberhalb der Stadt Cosel sind vorläufig abgeschlossen, das Project landespolizeilich geprüft und die Statuten entworfen; es handelt sich nunmehr um die landesherrliche Genehmigung der letzteren und um eine Staatsbeihilfe zu den Deichbauten. Von den drei bei Ausführung des Projects in Aussicht genommenen Deichverbänden soll der eine die auf dem linken Oderufer gelegenen Ortschaften von Podlesch bis Cosel, der andere die rechtsufrigen Ortschaften von Birawa bis Pogorzelletz, der dritte diejenigen von Pogorzelletz bis Cosel umfassen. — Ferner schweben Verhandlungen mit den Interessenten wegen Bildung von Verbänden zur Eindeichung der Oder unterhalb Cosel und zwar auf der linken Seite von Rogau bis Poborschau und auf der rechten Seite von Cosel bis Januschkowitz, sowie wegen Regulirung der Oder auf der Strecke zwischen Annaberg und Olsau, Kreis Ratibor. Endlich befinden sich Projecte zur Eindeichung der am linken Ufer unterhalb der Stadt Oppeln gelegenen Feldmarken Kgl. Sacrau, Slawitz und Zelasno, sowie zur Anlage eines Deiches auf dem linken Ufer der Weichsel zum Schutze der Feldmarken Kopcziowitz, Czarnuchowitz und Zabrzeg im Kreise Pleß in der Bearbeitung. — Das Statut der Groß-Neundorfer Genossenschaft zur Regulirung der Neisse bei Groß-Neundorf ist nunmehr vom Minister für Landwirthschaft genehmigt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 23. Aug. Der Kaiser wohnte von heute Vormittag 9 Uhr ab den Uebungen des ersten Garde-Regiments z. F., sowie des Regiments Gardes du Corps auf dem Bornstedter Felde bei und ließ gegen 11 Uhr an der Glienicker Brücke das 3. Garde-Regiment z. F. an sich vorüber defiliren. An dem um 4 Uhr stattfindenden Diner wird der Kronprinz theilnehmen. Um $5\frac{1}{2}$ Uhr beabsichtigt der Kaiser dem bei Sperlingslust stattfindenden Wettrennen des Berlin-Potsdamer Reitervereins beizuwohnen.

Sigmaringen, 23. Aug. Prinz Wilhelm trifft heute incognito auf Burg Hohenzollern ein.

Koblenz, 23. August. Die Hauptversammlung des „Vereins deutscher Ingenieure" wurde heute Vormittag durch den Geheimen Rath Grashof eröffnet. Der Regierungspräsident von Puttkamer begrüßte die Anwesenden im Namen der Staatsregierung und der Beigeordnete Dr. Fischer im Namen der Stadt Koblenz. Der Geheime Rath Grashof dankte herzlich und widmete sodann einen warmen Nachruf dem verstorbenen Vorsitzenden Gärtner (Magdeburg), sowie dem Geheimen Rath Klostermann (Bonn). Vorträge hielten Dr. Hintze über den Mittel-Rhein und sein Vulkangebiet und Professor Dietrich über die heutige Elektrotechnik.

Wien, 23. Aug. Die „Polit. Corresp." meldet aus Bukarest über die Entthronung des Fürsten Alexander, am 21. d. früh sei das fürstliche Palais von Truppen und einer großen Menschenmenge umringt worden, welche die Absetzung des Fürsten verlangt hätten; letztere sei hierauf thatsächlich proclamirt worden. Die Regierungsgewalt habe ein aus Karaweloff, Zankoff, Grekoff, Buronoff, Radoslavoff, Grueff und dem Kriegsminister bestehendes Comité übernommen. In Sofia und Rustschuk hätten große Volksversammlungen stattgefunden, die ihr Einvernehmen zu dem Geschehenen kundgaben.

Pirna, 23. August. Erzherzog Otto von Oesterreich ist heute Nachmittag 1 Uhr hier eingetroffen und hat sich alsbald zum Besuche seiner Braut, der Prinzessin Maria Josepha, nach Pillnitz begeben.

London, 23. Aug. Unterhaus. Der Colonial-Secretär Stanhope erklärte die Nachricht von der Uebernahme des Protectorats über die Ellice-Inseln seitens Englands für unbegründet. — Unterstaatssecretär Gorst theilte mit, daß nach Birma, wo gegenwärtig 17 000 Mann Truppen stehen, 10 000 Mann Verstärkung beordert seien. — Seitens der Regierung wurde eine Vorlage angekündigt, welche der Untersuchungscommission in Betreff der Belfaster Unruhen gewisse Erleichterungen gewähren soll. — Die Adreßdebatte wurde hierauf durch Labouchère fortgesetzt.

London, 23. August. Unterhaus. Bei der Adreßdebatte wandte sich Hicks-Beach gegen übertriebene Ansichten der Gegner über die Politik der Regierung bezüglich Irlands, und meinte, die Vorlagen sollten erst kritisirt werden, wenn der Inhalt bekannt sei. Redner appellirte an alle Parteien, die Regierung bei den beabsichtigten Reformen für Irland zu unterstützen. Die erste Pflicht sei die Aufrechterhaltung der Union, aber innerhalb dieser Grenzen werde die Regierung für die Förderung der Wohlfahrt Irlands alles aufbieten.

London, 23. August. (Ausführlichere Depesche.) Sämmtliche Morgenblätter besprechen die Ereignisse in Bulgarien. Die „Times" sagt, kein Erfolg könne vollständiger sein; einer Verletzung der internationalen Verträge unmittelbar folgend müsse diese neue Kundgebung der Macht und Zähigkeit Rußlands, diese Warnung für Alle ohne Ausnahme, dem russischen Kaiser nicht Trotz zu bieten, falls sie nicht verhängnißvolle Folgen gewärtigen wollten, einen tiefen moralischen Eindruck machen. Wenn der Sturz des Fürsten von Bulgarien ein hervorragender Triumph der russischen Diplomatie sei, so sei derselbe, wenn auch in geringem Grade, eine Schlappe der englischen Diplomatie. Die „Times" spricht die Vermuthung aus, die Absetzung des Fürsten Alexander sei unter Connivenz Deutschlands und Oesterreichs erfolgt und fügt hinzu, wenn dies der Fall sei, sei anzunehmen, daß Rußland sich vorläufig mit dem Sturze des Fürsten begnügen und eine weitergehende Aenderung in den Beziehungen zwischen der Türkei und deren Vasallenstaaten nicht versuchen werde. Der „Standard" meint, Lord Salisbury werde nicht versäumen, die Ereignisse so zu beeinflussen, daß Englands Ehre und Sicherheit gewahrt werde. Das Vorgehen Rußlands bedeute eine Verletzung des status quo in Europa und eine ernste Störung des Macht-Gleichgewichts auf der Balkanhalbinsel. Der Fürst v. Bismarck sei der Hüter des Berliner Vertrags, seine Ehre erheische, darauf zu achten, daß der Berliner Vertrag nicht durch den Willen eines herrschsüchtigen nnd anmaßenden Nachbars bei Seite gesetzt werde. Die „Morningpost" äußert, die erzwungene Absetzung des Fürsten Alexander, so kurz nach der Aufhebung der Batumklausel im Berliner Vertrage, zeuge von der rastlosen Thätigkeit Rußlands, die die ernstliche Beachtung Englands und der übrigen Mächte verdiene, denen an der Erhaltung des europäischen Friedens gelegen sei.

Amsterdam, 23. August. Da die bisherigen Bemühungen, das nöthige Capital herbeizuschaffen, um die Dorrepalt'sche Bank zu retten, keinen Erfolg gehabt, hat das Unternehmen ein Moratorium nachgesucht.

Konstantinopel, 23. August. (Telegramm der „Agence Havas".) Ueber die Vorgänge in Sofia liegen hier folgende Mittheilungen vor: Das Palais des Fürsten Alexander wurde Sonnabend früh 2 Uhr vom Cavallerieregiment Kostendil unter Oberst Stoyanoff eingeschlossen. Darauf begab sich eine Deputation, bestehend aus Zankoff, dem Metropolitan Clement und einigen anderen zum Fürsten und ersuchten ihn, abzudanken. Der Fürst unterzeichnete schließlich das Schriftstück mit der Erklärung, daß er um Bulgarien durch sein Verbleiben auf dem Throne nicht zu gefährden, abdanken wolle. Gegen Morgen wurde der Fürst unter militärischer Bedeckung bis Lompalanka an der Donau gebracht, von wo er nach Rumänien übersetzen sollte. Bald nach Bekanntwerden der Entthronung sammelte sich eine große Menschenmenge vor dem russischen Consulatsgebäude an und veranstaltete eine Kundgebung, in welcher der Schutz des Kaiser Alexander für Bulgarien erbeten wird. Der diplomatische Agent Rußlands versprach, den Kaiser telegraphisch davon in Kenntniß zu setzen. Später begaben sich die Mitglieder der provisorischen Regierung zu dem diplomatischen Agenten, um ihn zu bitten, dem Kaiser den Ausdruck ihrer Ergebenheit zu übermitteln. Die Armee leistete der provisorischen Regierung den Eid der Treue. Karawelow und Major Nicolajew sollen verhaftet sein.

Triest, 23. August. Der Lloyddampfer „Aglaja" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. August.

* **Vereinigte Königs- und Laurahütte.** Wie das „L. T." mittheilt, ist der Austritt des Herrn Richter, Director der Leipziger Bank, aus dem Aufsichtsrath der Vereinigten Königs- und Laurahütte lediglich aus Gesundheitsrücksichten erfolgt.

* **Die bevorstehende Erhöhung** eines Einfuhrzolls nach Russland auf eiserne Maschinen und Maschinentheile, welche von verschiedenen Seiten signalisirt war, bezeichnen gut unterrichtete Kreise, der „V. Z." zufolge, als vollständig unbegründet.

* **Zahlungseinstellung in Schweden.** Brattfors Eisenhütte-Actien-Gesellschaft hat, wie der „V. Z." gemeldet wird, ihre Zahlungen eingestellt. Die Activa sollen ca. 500 000 Kronen mehr betragen, als die Passiva, jedoch dürften die grossen Eisenvorräthe kaum zu den Taxwerthen zu verkaufen sein.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 23. August. [Ausweis der Reichsbank vom 23. Aug. n. St.*]

Kassenbestand	138 288 432	Zun.	993 190	Rbl.
Discontirte Effecten	19 992 971	Abn.	40 236	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 408 101	Zun.	6 062	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 341 373	Abn.	4 485	-
Contocurrent des Finanzministeriums	71 311 467	Abn.	5 384 518	-
Sonstige Contocurrente	74 229 546	Zun.	361 787	-
Verzinsliche Depots	28 077 016	Abn.	58 880	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 16. August.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Gustav Adolf Matthäs in Chemnitz. — Georg Lang in Kindenheim. — Cigarrenfabrikant Julius Leberecht Wetzel — in Firma J. L. Wetzel — zuletzt in Rosswein. — Kaufmann Hermann Adolf Leuckart in Stollberg, alleiniger Inhaber der Firma A. Leuckart in Stollberg.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Beermann & Compagnie in Breslau, Inhaber Kaufmann Hermann Beermann in Berlin, Kaufmann Hermann Liegmann in Breslau. — Commanditgesellschaft August Korff in Bremen mit einer Zweigniederlassung in Breslau, persönlich haftender Gesellschafter der Kaufmann Wilhelm August Korff und die Wittwe Anna Dorothea Korff, geb. Woerdemann. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein der persönlich haftende Gesellschafter Wilhelm August Korff befugt. Procurist Peter Friedrich Lubinus zu Bremen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 23. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $72\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{2}$ Ottomanbank 10. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $68\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. Ruhiger.

London, 23. Aug. Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 104. Consols $100\frac{13}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen [illegible]. Italiener $98\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 86. 4% unific. Egypter $72\frac{5}{8}$ Garantirte Egypter —. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{3}{8}$. Lombarden —. Suezactien —.

London, 23. Aug. In die Bank flossen heute 94000 Pfd. Sterl.

London, 23. Aug. Aus der Bank flossen heute 166000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Paris, 23 Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 220 Spanier neue $60\frac{11}{16}$. Banque ottomane 501, —. Credit foncier 1370. Egypter 368, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 657. Banque d'escompte 505, —. Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 363. Neue 3% Rente 82, 20. Panama-Actien 391, —. Tabaksactien —. — Schwach.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $225\frac{1}{2}$ Franzosen $186\frac{3}{4}$ Lombarden $92\frac{3}{8}$. Galizier 155, —. Egypter 73, 40. 4% Ungarische Goldrente 87, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 102, —. Disconto-Commandit 208, 80. Mecklenburger —, —. Reservirt.

Frankfurt a. M., 23 Aug, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{5}{8}$ Franzosen $186\frac{1}{2}$ Lombarden —. Galizier $155\frac{1}{4}$. Egypter 73, 40. 4% Ungarische Goldrente 87, 30. Gotthardbahn 102, —. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 90. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415 Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe 106, 70 Oest. Silberrente 69, 70. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldr. 97, —. 1860er Loose 117, 70. 1864er Loose 286, 80. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. Ung. Staatsloose 219, —. Italiener 100, 40. 1880er Russen 87, 80. II. Orient Anleihe 60, 90. III. Orient-Anleihe 69, 80. Spanier exter. 60, 70 Egypter 73, 30 Neue Türken 14, 40. Böhm. Westbahn $207\frac{1}{4}$. Central Pacific 113, 25 Franzosen $186\frac{3}{8}$. Galizier $155\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 101, 60 Hessische Ludwigsbahn 99, 80. Lombarden $92\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 159, 70. Nordwestbahn $139\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Darmst. Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 94, 80 Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 208, 60. 5% Serb. Rente 79, — per Comptant. Beruhigt.

Neue Serben 79, 70 per Compt. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{5}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{1}{2}$ Franzosen $186\frac{1}{2}$. Galizier $155\frac{1}{4}$. Lombarden $92\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 23 Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente $97\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $87\frac{1}{2}$ 60er Loose $118\frac{3}{8}$. Italienische Rente $100\frac{1}{2}$. Credit Actien $225\frac{1}{4}$. Franzosen 465, —. Lombarden 230, —. 1877er Russen $98\frac{5}{8}$ 1880er Russen $86\frac{1}{2}$. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen $94\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{8}$ III. Orient-Anleihe 59. Laurahütte $63\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 148 Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{2}$. Mecklenburg. Fr.-Fr $162\frac{5}{4}$. Ostpreussische Südbahn $79\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 159. Gotthardbahn $101\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 140. Disconto 2%. Schwach.

Hamburg, 23. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 136—146, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $40\frac{1}{2}$, per August —. Spiritus still, per August $24\frac{3}{4}$ Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br., per November-December $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee ruhiger, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd. per August 6, 20 Gd, pr. Sept.-Decbr. 6, 40 Gd. — Wetter: Heiss.

Posen, 23. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 00, per August 37, 40, per September 37, 40, per October 37, 00, per November-December 26, 60. Gekündigt 5000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 23. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Träge. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 23. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Weichend. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $\frac{3}{64}$, September-October $5\frac{1}{64}$, October-November $4\frac{63}{64}$, November-Decbr. $4\frac{61}{64}$, Decbr.-Januar $4\frac{31}{32}$, Januar-Februar $4\frac{31}{32}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 23. August, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner, Broach, Dhollerah und Bengal $\frac{1}{16}$ d. billiger, Oomra good $4\frac{1}{4}$, do. fine $4\frac{11}{16}$ d.

Newyork, 23. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $32\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $109\frac{1}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{7}{8}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats 61. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{2}$, Weizen per Aug. nom., per Sept. $90\frac{1}{8}$, per Octbr. $91\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $51\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio 10. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55 Speck (short clear) $6\frac{7}{8}$. Getreidefracht 2.

Petersburg, 23. Aug. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{11}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{1}{8}$, do. 6% Goldrente $184\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $159\frac{1}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 332, Petersburger Discontobank 770, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 490.

Köln, 23. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 25, fremder 19, 00, per November 17, 75, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 50, per Novbr. 13, 40, per März 13, 80. Hafer loco 13, 75. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 80, per Mai 23, 20.

Wien, 23. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 50 Gd., 9, 58 Br., per Frühjahr 9, 95 Gd., 10, 00 Br. Roggen per Herbst 7, 20 Gd., 7, 30 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 65 Br. Mais per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 70 Br., per Mai-Juni 7, 05 Gd., 7, 10 Br. Hafer per Herbst 6, 90 Gd., 6, 96 Br., per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 18 Br.

Pest, 23. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 9, 19 Gd., 9, 21 Br., per Frühjahr 9, 84 Gd., 9, 86 Br. Hafer per Herbst 6, 53 Gd., 6, 55 Br. Mais per 1887 6, 83 Gd., 6, 85 Br. Kohlraps pr. August-September $9\frac{3}{4}$—$9\frac{7}{8}$. Wetter: Schön.

Paris, 23. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.)

Weizen fest, per August 23, 00, per September 23, 25, per Septbr.-December 23, 60, per November-Februar 23, 80. Roggen ruhig, per August 13, 25, per November-Februar 14, 25. Mehl 12 Marques fest, per August 51, 60, per September 51, 90, per Septbr.-December 52, 30, per November-Februar 53, 00. Rüböl ruhig, per August 51, 25, per September 51, 75, per Septbr.-December 52, 50, Januar-April 53, 50. Spiritus matt, per August 47, 50, per September 46, 50, per Septbr.-December 44, 00, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Aug., Abends 5 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per August 23, 10, per Septbr. 23, 25, per September-December 23, 60, per November-Februar 23, 90. Mehl 12 Marques fest, per August 51, 80, per Septbr. 52, 00, per Septbr.-Decbr. 52, 30, per Novbr.-Februar 53, 10. Rüböl ruhig, per August 51, 00, per Septbr. 51, 50, per September-December 52, 50, per Januar-April 53, 50. Spiritus fest, per August 47, 25, per September 46, 25, per Septbr.-Decbr. 44, 00, per Januar-April 42, 75.

Paris, 23. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 31, 60, per September 31, 75, per Octbr.-Januar 33, 30, per Januar-April 34, 00.

London, 23. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rübenrohzucker $11^1/_8$ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 23. August. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Glasgow, 23. Aug., 11 Uhr 10 Min. Vorm. Roheisen. Mixed numbres warrants 39, 8.

Glasgow, 23. Aug. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39 Sh. 8 D.

Amsterdam, 23. Aug., Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 23. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste ruhig.

Antwerpen, 23. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $15^3/_4$ bez. u. Br., per September $15^7/_8$ bez., 16 Br., per October $16^1/_8$ Br., per September-Decbr. $16^1/_8$ bez. u. Br. Steigend.

Bremen, 23. Aug. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 23. August. [Producten-Bericht.] Der bulgarische Staatsstreich beeinflusste unseren heutigen Getreidemarkt im Sinne der Hausse; die Festigkeit kam jedoch mehr in einer Heraufsetzung der Preise, als in lebhaften Umsätzen zum Ausdruck, weil man sich sowohl auf Seiten der Verkäufer wie der Käufer vorsichtig verhielt. In der zweiten Börsenhäfte ermattete die Tendenz sogar, als die verhältnissmässig sehr ruhigen Auslassungen der Londoner Blätter bekannt wurden, und die Preise mussten einen Theil der Besserung wieder aufgeben. Der Schluss ist für Weizen wie für Roggen noch etwa $^1/_2$ bis 1 Mark höher als gestern, wobei bemerkenswerth ist, dass entfernte Termine mehr profitirten als nahe. Effectiv-Roggen ging zu unveränderten Preisen mässig um. — Hafer loco war flau; Termine konnte man etwas billiger kaufen. Gek. 4000 Ctr. — Roggenmehl war etwa 10 Pf. besser. — Rüböl hat sich auf nahe Lieferung behauptet; entfernte Termine waren etwas fester. — Spiritus verkehrte in fester Haltung zu etwas besseren Preisen; das Geschäft war aber sehr still. Gek. 60 000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $161^1/_2$—$161^3/_4$—$160^1/_4$—$160^1/_2$ M. bez., October-November $163^1/_4$—$163^1/_2$—$162^1/_2$ Mark bez., November-December $165^1/_4$ bis $165^1/_2$—$164^1/_2$ Mark bez., April-Mai $170^1/_2$—$171^1/_2$—$170^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 124—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 129—130 M., feiner neuer inländischer $130^1/_2$ M. ab Bahn bez., September-October $131^1/_4$—$131^1/_2$—$130^3/_4$ M. bez., Octbr.-November 132—$132^1/_4$—$131^1/_2$ M. bez., November-December 133—$133^1/_4$ bis $132^1/_2$ M. bez., April-Mai 137—$137^3/_4$—$137^1/_4$ M. bez. — Mais loco 109—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 110 M. bez., September-October $110^3/_4$ M. bez., October-Novbr. $112^1/_2$ M. bez., Novbr.-Decbr. 114 M. bez., April-Mai — Mark bez. — Gerste loco 118—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—155 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130 bis 136 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 134—140 Mark, schlesischer und böhmischer 135—140 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 141 bis 150 Mark ab Bahn bez., russischer 124—126 Mark frei Wagen bez., August 126—$124^1/_2$ Mark bez., Septbr.-Octbr. 115 Mark bez., Octbr.-Novbr. $113^1/_2$ M. bez., November-December $114^1/_2$ M. bez., April-Mai $116^1/_2$ Mark bez., August — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 18,25—17,50 Mark, August und August-Septbr. und September-October 17,90 bis 17,85 M. bez., October-November 17,95 bis 17,90 M. bez., November-December 18,00 bis 17,95 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 Mark bez., September-October 42,6 Mark bez., October-November 42,8 Mark bez., November-December 43—43,1 Mark bez., April-Mai 43,9—44 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,8 M. bez., August und August-September 38,6—38,8 M. bez., September-October 38,7—39—38,9 M. bez., October-November 39,1—39,3—39,2 Mark bez., November-December 39—39,2 bis 39,1 Mark bez., April-Mai 40,4—40,5—40,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,40 M., August, August-September 16,40 M., September-October 16,40 M., April-Mai 16,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,30 M., August, August-September 16,30 M., September-October 16,30 M., April-Mai 16,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 125 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,7 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 23. Aug. [Städtischer Central-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen 2682 Rinder, 7565 Schweine (darunter 194 Bakonier), 1396 Kälber und 24 998 Hammel. — In Rindern wickelte sich das Geschäft ruhig ab. Bessere Waare war schwach vertreten. Der Markt wurde nicht geräumt. Ia 55—58, IIa 49—53, IIIa 37—45, IVa 30—33 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief für inländische Waare bei steigenden Preisen und angemessenem Export ziemlich glatt. Bakonier dagegen wurden nur langsam umgesetzt, gingen im Preise zurück und hinterliessen Ueberstand. Ia ca. 51, IIa 48—50, IIIa 44—47 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt., Bakonier 44—45 M. mit 50 Pfd. Tara pr. Stück. — Der Kälbermarkt wurde glatt geräumt. Die Preise des letzten Marktes waren leicht zu erzielen. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Das Hammel-Geschäft zeigte bei unveränderten Preisen sehr flaue Tendenz, selbst fette Waare war angesichts des nur geringen Begehrs schwer verkäuflich. Beim Magervieh erzielte beste Waare angemessene Preise, geringe dagegen war fast unverkäuflich, so dass bedeutender Ueberstand verblieb. Ia 44—50, einzelne ausgesuchte Posten auch höher, IIa 32—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 23. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26 Br., $25^3/_4$ Gd., August-September 25 Br., $24^3/_4$ Gd., September-October $25^1/_4$ Br., 25 Gd., October-November $25^3/_4$ Br., $25^1/_2$ Gd., November-December 26 Br., $25^3/_4$ Gd., December-Januar 26 Br., $25^3/_4$ Gd. Tendenz: unverändert.

Breslau, 24. August, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer schwach preishaltend, per 100 Kgr. alt 12,50—13,00—13,40 M., neu 9,30—10,30—12,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 18,30 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 5,05—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 23, 24.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,3	+ 17°,2	+ 17°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748,7	748,4	746,8
Dunstdruck (mm)	12,8	14,0	12,9
Dunstsättigung (pCt.)	57	96	86
Wind	O. 2.	NO. 2.	SO 1.
Wetter	bewölkt.	Regen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 20,9

Vormittag und Mittag schwacher Regen. Abends heftiges Gewitter und starker Regen.

Breslau. Wasserstand.

23. August. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
24. August. O.-P. 4 m 63 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,17 G
Imperials	— —	16,72 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,80 bz	162,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	161,75
Russ. Noten 100 R.	197,20 bz	198,35 bz
Russ. Zollcoupons	324,25 bz G	324,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 bz	107,00 bz B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	106,00 B
dto. dto	$3^1/_2$	1/4 1/10	103,90 B	103,90 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,60 G	103,30 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bz G	103,90 bz G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,75 B	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 B	104,50 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,00 G	100,80 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz G	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 G	105,00 G
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	102,30 G	102,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 G	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 23	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. V. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,50 G	94,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz G	102,40 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 bz G	100,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	99,90 B	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4^1/_2$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,75 B	115,70 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. III., V. u. VI.	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	107,00 G	107,00 bz G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,50 ebz B	103,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,20 bz G	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	110,90 G	111,00 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. div. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4^1/_2$	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 23	vom 21.
Egypter	4	1/5 1/11	75,30 bz G	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,40 B	— — B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,30 bz	97,60 à 70 ebz
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	68,90 à 80 bz	69,10 G
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	69,90 B	70,10 à 20 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,30 bz	62,50 ebz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,20 bz	57,60 ebz B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,60 B	107,80 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,50 bz G	107,50 ebz B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bz G	98,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz G	102,60 bz G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30 bz G	100,20 G
dto. dto. v. 1875	$4^1/_2$	1/4 1/10	94,60 bz	95,10 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,70 bz	88,60 bz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz G	113,60 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,50 bz G	100,40 bz B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,00 bz	96,30 G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,60 à 70 bz	61,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 à 61 bz	61,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,75 G	61,40 à 50 bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,90 bz	92,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,30 bz G	96,00 B
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	98,00 B	98,50 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 bz	96,40 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,25 ebz B	—
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 bz	14,75 bz G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	75,75 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	87,30 bz	88,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	87,75 bz	88,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,40 bz	78,10 bz

	Zf.	Zins-Term	vom 23	vom 21.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,10 bz G	80,10 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,25 bz G	80,90 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,90 bz G	78,10 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 23	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz G	139,75 bz G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,50 bz G	138,20 bz G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	43,00 B	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	131,80 B	131,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	127,25 bz	126,30 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	107,90 B	107,75 G
dto. dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	105,40 bz B	105,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,25 G	195,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,90 B	293,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	189,30 bz	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 G	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bz	24,60 bz G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bz	301,00 bz B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,10 G	117,50 ebz G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,10 bz	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 G	157,20 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3^1/_2$	1/4	145,25 G	143,10 bz G
Raab-Gratzer	4	[illegible]	99,25 G	99,50 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,00 bz	147,90 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,90 bz	140,20 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,60 bz	32,10 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 bz	219,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23	vom 21.
Aachen-Jülich	$5^1/_2$	6	1/1	147,80 G	148,00 bz G
Aachen-Mastricht	$2^1/_2$	$2^1/_4$	1/1	54,80 bz G	55,00 ebz B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,00 bz G	22,40 bz B
Dortmund-Gronau	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	70,75 bz	71,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	1	1/1	38,50 bz	38,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	115,20 bz	115,40 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,60 G
Lübeck-Büchen	$7^1/_2$	7	1/1	168,00 bz	169,20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_5$	$3^1/_4$	1/1 1/7	99,10 ebz B	98,00 bz
Marienb.-Mlawka	$^2/_3$	$^1/_3$	1/1	46,80 bz	47,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	$7^3/_4$	1/1	162,80 bz	163,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	$7^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	93,60 bz	93,60 bz
Ostpreuss. Südbahn.	$2^3/_4$	$4^1/_3$	1/1	80,25 bz	82,10 bz
Starg.-Posen $4^1/_2$%	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
Weim.-Geraer $4^1/_2$%*	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	31,60 G	31,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 23.	vom 21.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	59,00 bz G	59,70 bz G
Breslau-Warsch. 5%.	$2^1/_8$	$1^2/_8$	1/1	67,00 bz G	67,60 bz G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	112,75 bz G	113,10 bz G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	108,25 G	108,25 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	$4^2/_3$	1/1	109,00 G	109,10 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	$3^1/_2$	1/1	96,50 bz G	96,25 bz G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	118,50 ebz G	118,75 G
Saalbahn 5%	$3^1/_2$	3	1/1	94,60 B	95,00 bz
Weimar-Gera 5%.	$2^1/_5$	$2^2/_3$	1/1	90,60 bz G	90,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 23.	vom 21.
Böhm. Westb. 5% *	7	$5^1/_4$	1/1 1/7	106,40 bz	105,25 bz
Dux-Bodenbach	9	$7^1/_2$	1/1	135,80 bz	136,50 bz G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,40 bz G	99,70 bz
Franz-Josephb. 5%.	$5^1/_4$	5	1/1 1/7	91,00 bz G	90,90 ebz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,30 bz	78,25 bz B
Gotthardb. 4%.	$2^1/_5$	$3^1/_2$	1/1	102,25 bz	102,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,30 bz	62,10 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4^9/_{10}$	5	1/1 1/7	78,60 bz G	78,75 bz G
Lemberg-Czernowitz	$6^1/_5$	$6^3/_4$	1/5 1/11	92,40 bz G	92,70 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	116,25 G	117,00 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,50 bz G	66,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	373,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4^3/_{20}$	4	1/1 1/7	281,50 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	$2^3/_4$	1/1	279,75 bz	279,25 bz
Raab-Oedenburg	$^1/_2$	1	1/1	32,10 bz G	32,90 bz G
Reichb.-Pard. $4^1/_2$%*	$3^{17}/_{21}$	3,81	[illegible]	67,40 bz	67,40 G
Russ. Staatsb. 5% *	$7^1/_2$	$7^1/_4$	1/1 1/7	127,30 G	127,30 bz
Russ. Südwestb. 5%.	6	5	1/1 1/7	67,40 bz	67,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$1^2/_5$	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$12^1/_2$	$13^1/_3$	1/1	292,00 bz G	293,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23	vom 21
Berg.-Mark. III. ($3^1/_2$% gr.)	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,50 B	101,60 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,75 G
Berlin-Dresden gr.	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,25 G	105,75 bz G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 B
dto. dto. Lit. C.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,20 G	103,30 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,20 bz G	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,80 bz G	103,30 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 bz G	103,30 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 bz G	103,30 bz
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,10 bz G	103,30 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden ($3^1/_2$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,20 bz G	— —
dto. dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,40 bz G	103,30 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	103,75 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,60 B	104,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 bz G	103,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,25 B	— —
dto. II. à $187^1/_2$ M.	4	1/1 1/7	101,50 B	105,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	—
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschl. B.	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. (gr.) E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,20 G	101,20 B
dto. ($3^1/_2$% gr.) F.	4	1/4 1/10	—	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,40 bz G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	106,50 bz	107,20 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.	4	1/1 1/7	— —	103,30 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	—
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,40 G	103,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 23.	vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 B	86,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 B	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,70 B	102,80 bz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4^1/_2$	1/1 1/7	81,75 bz	81,60 bz
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,00 B	94,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,25 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,60 bz	76,75 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,60 bz G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 bz	75,60 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	68,20 bz	68,30 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,30 B	409,20 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,90 B	397,00 B
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	101,80 bz B	101,80 bz B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 B	85,20 ebz G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	83,90 bz	84,00 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 B	83,25 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,30 bz B	328,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,10 bz	107,10 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	100,10 bz	100,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,70 G	81,70 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,75 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,20 bz	104,25 bz G
Charkow-Asow*	5	1/2 1/8	103,25 G	103,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,60 bz	102,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	$4^1/_2$	1/1 1/7	98,50 bz G	99,20 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,50 bz B	99,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,30 bz	102,50 bz B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,75 bz G	90,20 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/6 1/10	103,20 bz	103,60 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,60 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,10 bz G	104,60 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,10 bz G	104,00 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	106,50 G	105,50 bz G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,90 bz G	88,75 bz G
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,50 bz G	72,00 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,30 bz G	90,75 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 23.	vom 21.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,60 G	117,10 G
Berliner Kassenverein	$5^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	124,00 bz	124,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	139,70 bz	141,50 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	93,00 B	93,00 B
dto. Wechslerbk.	$5^5/_6$	$5^5/_6$	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	$6^1/_2$	1/1	139,90 bz	139,90 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,50 G	128,75 bz B
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,10 bz	159,70 bz B
dto. Genossensch.	8	$6^3/_4$	1/1	133,50 B	135,60 G
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,75 G	100,75 bz G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,75 bz	210,75 bz B
Dresdener Bank	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	133,70 bz G	133,90 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,40 G	100,40 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	57,00 bz G	57,25 ebz B
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,25 G	80,40 G
Hannoversche Bank	$5^1/_3$	5,76	1/1	119,00 B	119,00 B
Leipziger Credit	$9^1/_2$	9	1/1	173,25 bz	173,10 G
dto. Disconto.	6	$5^1/_2$	1/1	102,00 B	101,80 bz G
Luxemburger Bank	$7^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	135,80 G	136,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	$4^9/_{10}$	$5^5/_{12}$	1/1	115,75 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	$5^1/_4$	5	1/1	95,00 B	94,75 B
Mitteldtsch. Creditb.	$5^1/_4$	5	1/1	95,00 B	94,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,80 bz G	87,90 bz G
Niederlausitz. Bank	$^1/_2$	5	1/1	92,50 B	92,50 ebz B
Norddeutsche Bank	8	$6^1/_{10}$	1/1	149,90 B	149,50 G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	50,75 bz	51,50 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	$5^1/_2$	1/1	104,60 G	104,60 bz
Petersbg. Discontob.	$18^5/_8$	$20^1/_5$	1/1	187,10 bz G	188,75 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 G	45,90 G
Pos. Provinz.-Bank	$6^1/_8$	$6^2/_3$	1/1	119,60 B	119,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$5^1/_2$	1/1	106,25 bz G	106,10 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$8^3/_4$	1/2	137,30 bz G	137,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$5^2/_5$	1/1	96,80 G	96,75 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,10 bz	116,80 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 G	89,25 G
Reichsbank $4^1/_2$%	$6^1/_4$	6,24	1/1 1/7	139,30 bz	139,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	$6^2/_5$	8,24	1/1	78,70 bz G	80,10 bz G
Sächsische Bank	$5^1/_6$	$5^1/_8$	1/1	119,25 G	119,50 B
Schles. Bankverein	$5^1/_2$	5	1/1	105,00 B	105,00 B
Spritbank Wrede	$2^1/_4$	$6^1/_4$	1/1	97,75 bz	96,60 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,10 bz G	67,25 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb	$10^1/_2$	11	1/1	273,70 bz B	274,70 bz
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 G	122,60 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	98,50 G	98,00 bz G
Bresl. Act.-Br.	$2^1/_3$	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	$^3/_4$	[illegible]	1/6	63,00 B	63,20 bz G
dto. Strassenb.	$6^1/_2$	6	1/1	130,75 G	130,10 bz G
dto. W. F. Linke	$8^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	106,40 G	106,25 G
Deutsche Baug.	0	$1^1/_2$	1/1	89,25 bz G	90,00 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,00 bz G	29,25 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	$1^1/_4$	1/7	39,80 bz G	40,60 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,50 bz G	103,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	$3^1/_2$	1/1	72,00 bz	72,20 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33^1/_3$	1/10	830,00 bz G	824,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 ebz G	104,50 bz G
Hoffmann Waggonf.	$4^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	103,00 B	103,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	$8^2/_3$	1/9	133,00 bz B	133,00 B
Lauchhammer conv.	$2^1/_2$	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	$4^1/_2$	4	1/7	63,75 bz B	64,60 bz B
Nordd. Eiswerke	$^1/_3$	1	1/1	48,00 bz G	47,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,00 ebz B	27,60 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,00 G	33,50 bz B
Oppelner Cement	$5^1/_2$	$4^3/_4$	1/1	72,00 bz G	74,00 bz B
Posener Sprit-A.-G.	$5^1/_2$	5	1/7	101,00 ebz G	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,40 bz	14,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,75 B	14,50 B
dto. Portl.-Cem.	14	$8^1/_2$	1/1	— —	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,50 G	118,50 G
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	6	6	1/1	124,25 B	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,00 bz G	135,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	18,00 bz	18,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	$5^1/_2$	1/10	123,00 bz	123,50 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. G. 20%	30	0	1/1	1550 G	1550 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte $4^1/_2$	100	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bz G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 B	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,10 G	65,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2^1/_2$	— —	168,65 bz B
dto. 100 Fl.	2 M.	$2^1/_2$	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	$2^1/_2$	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2^1/_2$	— —	20,29 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,60 bz	197,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,20 bz	197,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,70 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,80 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	$4^1/_2$	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	197,00 bz	198,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont $1^7/_8$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	87,40 à 20 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,40 à 90 à 70 bz	— —
Russische Anl. 1884	99,20 à 50 bz	— —
Discont.-Command.	208,50 à 10 à 60 à 40 bz	— —
Dortmunder Union	39,75 à 30 à 60 bz	— —
Laurahütte	63,30 à 20 à 40 bz	— —
Oesterr. Credit	451,50 à 50 à 50 à 53 bz	— —
Franzosen	371,00 à 74,50 bz	— —
Lombarden	185,75 bz	—
Russische Noten	198,25 à 50 à 25 bz	197,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.